



Lübeck, 17.03.2026

Gemeinsamer Appell zur Stärkung der Regio-S-Bahn Lübeck

Attraktiver SPNV im Korridor Lübeck – Bad Schwartau – Ratekau (Neubaustrecke) – Timmendorfer Strand – Scharbeutz – Haffkrug (Neubaustrecke) – Sierksdorf – Neustadt

Die unterzeichnenden Akteur:innen aus der Region fordern die Landesregierung von Schleswig-Holstein, die NAH.SH und die DB InfraGO auf, die Zukunft der Bäderbahn (RB 85) Lübeck – Neustadt i. H. verbindlich und mit hoher Priorität zu sichern. Die Strecke hat für Einheimische, Pendler:innen, den Tourismus und die regionale Wirtschaft eine herausragende Bedeutung und ist ein zentraler Baustein im Rahmen der geplanten Regio-S-Bahn (RSB). Die RSB ist insgesamt ein entscheidender Schritt hin zu zukunftsfähiger Mobilität, Klimaschutz, Reduzierung des Autoverkehrs und nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung der Region.

RSB als Chance für die gesamte Region

Die RSB schafft attraktive Alternativen zum Auto, reduziert CO₂-Emissionen und stärkt den Umweltverbund. Ein leistungsfähiges Schienennetz mit eng getakteten Verbindungen ist ein essentieller Standortfaktor für Unternehmen, Pendler:innen und den Tourismus. Zudem verbessert die RSB die Erreichbarkeit von Bildungseinrichtungen und Arbeitsplätzen und sorgt für eine wirtschaftliche Belebung entlang der Strecke.

Zukunftsfähiges und verlässliches Betriebsangebot

Angesichts steigender Nachfrage und überfüllter Fahrzeuge in der Saison braucht die Bäderbahn/RB 85 ein deutlich stärkeres Angebot und moderne Fahrzeuge. Wir fordern daher:

- **Ganzjähriger und ganztägiger 30-Minuten-Takt**
- Einsatz moderner (akku)elektrischer Triebzüge¹ als Ersatz für die z. T. über 20 Jahre alten Diesel-LINT (ab 12/2029)
- Sicherstellung ausreichender Kapazitäten in der Saison
- Realisierung von **ganzjährigen und ganztägigen umsteigefreien Direktverbindungen von Hamburg an die Lübecker Bucht bis Neustadt i. H.**; entweder über ein

¹ Ursprünglich sollten ab 2029 moderne elektrische KISS-Doppelstockzüge eingesetzt werden, jedoch bestehen hierfür erhebliche Unsicherheiten: Die bestehende KISS-Flotte ist mit dem Betrieb der Linien RE 8/RE 80/RE 86 bereits heute vollständig ausgelastet und eine gesicherte Elektrifizierung bis Neustadt i. H. ist z. Zt. auch aufgrund der zeitlichen Verzögerungen beim Ausbau der FBQ-Schienenanbindung weder über die Neubaustrecke noch über die Bestandsstrecke bis 2029 absehbar realistisch

Flügelzugkonzept von RE 8 / RE 80 (Zugtrennung/-vereinigung im Lübecker Hbf) oder als eigenständige RE-Sprinter-Linie, unter Nutzung sowohl der Neubaustrecke (im Abschnitt bis Ratekau) als auch einer optimierten Bestandsstrecke (im weiteren Verlauf via Timmendorfer Strand, Scharbeutz Haffkrug (NBS) nach Neustadt i. H.)

- Zusätzlich zur Bäderbahn: stündliche RE-Verbindung über die Neubaustrecke in der Relation Lübeck – Fehmarn – Lolland – Nykøbing Falster (mit möglichen Erweiterungsoptionen von/nach Hamburg und København) als eigenständige, ergänzende überregionale Linie

Zielgerichteter Infrastrukturausbau

Um die Bäderbahn als Teil der RSB als zukunftsfähige Schienenachse zu sichern, fordern wir:

- Errichtung eines zweiten Bahnsteiggleises in Neustadt mit einer Bahnsteighöhe von 76 Zentimeter über Schienenoberkante (SOK) und einer Nutzlänge von mindestens 275 Metern, primär für die Nutzung im Nahverkehr durch vierteilige Doppelstock-Triebwagen in Doppeltraktion und bestenfalls auch die Nutzung im touristischen Fernverkehr durch ICE 1 LDV und ICE L.
- Neuer Bahnhof Neustadt West (ehemaliger Güterbahnhof) zur besseren Anbindung des Gewerbegebietes der Stadt Neustadt im öffentlichen Verkehr
- Neuer Bahnhof am HANSA-PARK zur besseren touristischen Anbindung – so wie bereits ab 2011 von der LVS² vorgesehen
- Weichenfreie Heranführung³ der Bäderbahntrasse an die Neubaustrecke ab Breitenkamp sowie Anbindung an das dritte Bahnsteiggleis im geplanten Bahnhof Haffkrug (NBS)
- Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Timmendorfer Strand
- Neuer Haltepunkt Hemmelsdorf zur besseren Anbindung des Ortsteiles Hemmelsdorf der Gemeinde Timmendorfer Strand im öffentlichen Verkehr
- Realisierung eines konfliktfreien und leistungsfähigen Abzweigs der Neubaustrecke zur Bäderbahn nördlich von Ratekau (Abzweiggeschwindigkeit von 130 km/h und höhenfreier Ein-/Ausfädelung (Unterwerfungsbauwerk))
- Neuer Bahnhof Ratekau (Neubaustrecke) mit insgesamt mindestens drei Bahnsteiggleisen, besser vier Bahnsteiggleisen
- Planungsperspektive für eine Elektrifizierung der Strecke zwischen Abzw. Ratekau und Neustadt i. H.
- Bau eines 3. und 4. Gleises im Nordzulauf des Lübecker Hbf, um Engpässe zu beseitigen und den Betrieb effizient zu gestalten

² Vorgänger-Organisation der NAH.SH

³ Ohne Gleisverbindung zwischen NBS und Bäderbahntrasse am Bahnhof Haffkrug, um Güterverkehr auf der Bäderbahn dauerhaft auszuschließen

-
- Trennung von Verkehrsarten: Eigene Trassen oder ausreichende Kapazitäten für Schienengüterverkehr und die RSB, damit es keinen Engpass gibt
 - Ermöglichung paralleler Fahrten im Abschnitt Bad Schwartau – Lübeck Hbf entsprechend der Gesetzeslage auf Bundesebene
 - Keine Verlagerung von Güterverkehr in die Nacht: Der Ausbau des SPNV-Angebots darf nicht dazu führen, dass Güterzüge vermehrt nachts fahren müssen, um Platz für den Personenverkehr zu schaffen

Politische Umsetzung jetzt vorantreiben!

Die Bäderbahn muss als zentrales Projekt eines leistungsfähigen Regionalverkehrs verbindlich im nächsten Landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP) ab 2027 verankert werden. Nun braucht es eine klare politische Priorisierung sowie die Sicherstellung der Mittel für Ausbau, Betrieb und moderne Fahrzeuge. Deshalb fordern die unterzeichnenden Institutionen die schnellstmögliche Priorisierung einer RSB von Hamburg über Lübeck nach Neustadt i. H.

Die Region ist bereit – jetzt braucht es ein klares Signal des Landes Schleswig-Holstein, die Bäderbahn als leistungsfähige Zukunftssachse für eine Regio-S-Bahn dauerhaft zu sichern und weiterzuentwickeln.

Unterstützende:

(geographisch sortiert, Nord nach Süd)

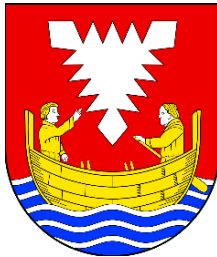
Kreise / Städte / Gemeinden:

Kreis Ostholstein



Landrat Timo Gaarz

Stadt Neustadt in Holstein



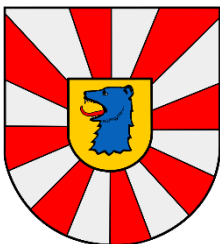
Bürgermeister Mirko Speckermann

Gemeinde Sierksdorf



Bürgermeister Carsten Bruhn

Gemeinde Scharbeutz



Bürgermeisterin
Bettina Schäfer

Gemeinde Timmendorfer Strand



Bürgermeister Sven Partheil-Böhnke

Gemeinde Ratekau



Bürgermeister Thomas Keller

Hansestadt Lübeck



Bürgermeister Jan Lindenau

Unternehmen:

HANSA-PARK Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG



Jun. Mitglied der Geschäftsleitung
Victoria Leicht

Tourismus-Agentur Lübecker Bucht



Vorstand André Rosinski

Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH



Geschäftsführer Joachim Nitz

Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH (SWL Mobil)



Geschäftsführer Andreas Ortz

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH



Geschäftsführer Christian Martin Lukas

Ostsee-Holstein-Tourismus



Geschäftsführerin Katja Lauritzen

Vereine / Verbände / Institutionen:

VCD Nord e. V.



Landesvorstand VCD Nord
Stefan Karstens

Fahrgastverband PRO BAHN Schleswig-Holstein e. V.



Landesvorsitzender Stefan Barkleit

Lübeck Management e. V.



Geschäftsführerin Olivia Kempke

VCD Lübeck



Sprecher der Ortsgruppe
Jens-Uwe Runge

Fahrgastverband PRO BAHN Lübeck



Sprecher der Ortsgruppe
Julian Gebler